

Exkursion Paris 26. - 30. Juni 2004  
SS 2004  
Prof. Frau Dr. G. Wolfschmidt  
Referentin: Heidi Tauber

## **Hector Guimard (1898-1904) und der Jugendstil**

**Castel Béranger**, 14, rue de La Fontaine XVI sud

Dieses Mietshaus wurde Ende des 19. Jh. von dem Architekten **Hector Guimard**<sup>1</sup>, der mit seinen Bauten in Frankreich einen wichtigen Beitrag zum europäischen Jugendstil beigetragen hat, errichtet. Während der Planung für dieses Haus bricht er unter dem Einfluß des Belgiers Victor Horta<sup>2</sup> mit dem Historismus und findet seine eigene "Formsprache". Er definiert sie als Verbindung von Logik, Harmonie und Gefühl. Die Fassade des Hauses wird durch unterschiedliche Materialien bestimmt. Ein sorgfältiger behandelter Ziegelbau, fast abstrakte gußeiserne Formen und die bis dahin ungewöhnlichen Glasbausteine sorgen für ein farbenreiches und lebhaftes Beziehungsspiel zwischen Innen und Außen. Das Castel Béranger erhielt 1897/98 im Wettbewerb der Stadt Paris für die schönste Fassade den ersten Preis.

Außerdem machte die zur Weltausstellung von 1900 eingerichtete erste Linie der Pariser Untergrundbahn Guimard weltberühmt. Von den von ihm entworfenen schmiedeeisernen Eingängen zur **Metrostation**, die ähnlich exotischen Blumen aus Stengeln aus dem Boden wachsen und deren Knospen sich in orangefarbenem Licht über dem Eingang entfalten, ist noch einer an der Metrostation an der Place Pigall und besonders an der Station Place des Abesses erhalten.

Erwähnenswert sind noch die Jugendstil-Kuppeln in den Kaufhäusern Printemps 1911 und Lafayette 1910.

---

<sup>1</sup> 1867- 1942. Frz. Architekt und Dekorationskünstler. Bedeutender Vertreter des frz. Jugendstils.

<sup>2</sup> 1861-1947. Belg. Architekt. Führender Vertreter des Jugendstils in Belgien.